

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 46 (1947)

Vereinsnachrichten: Zwölfter Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1.
September 1946 bis 31. August 1947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRO AUGUSTA RAURICA

Zwölfter Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. September 1946 bis 31. August 1947

Genehmigt vom Stiftungsrat am 8. Oktober 1947 und vom Vorstand der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft am 6. Oktober 1947)

Im Berichtsjahre wurde die im letzten Jahre in Angriff genommene Renovation des Südteils (vierten Keils) der Peripheriemauer des *römischen Theaters* in Augst durch wiederholte Arbeiten bis zum 12. August 1947 zu Ende geführt. Mit seinen fünf mächtigen Stützpfeilern macht das renovierte Theater nun einen imposanten Eindruck und vermehrt dadurch die Sehenswürdigkeit der wichtigsten Ruine von Augusta Raurica. Was noch nachzuholen war, konnte durch unsern Aufseher Hürbin mit einem einzigen Gehilfen zum Abschluß gebracht werden, nachdem die Hauptarbeit durch ältere, vermindert arbeitsfähige Arbeitslose vollzogen worden war. Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land trugen die Hauptlast, während unsere Stiftung sich mit Fr. 1000.— beteiligte (Beschluß vom 2. Juni 1947).

Am sog. Schneckenberg am Nordrande des Augster Arbeitsfeldes wurde die Renovation des Hypokaustes beendet.

Die Tätigkeit der Stiftung beschränkte sich im übrigen auf die finanzielle Unterstützung eines wichtigen wissenschaftlichen Werkes der Augster Literatur, wie dies nach § 2 c des Stiftungserrichtungsaktes zulässig ist. Frau Dr. Elisabeth Ettlinger-Lachmann hatte unter der Ägide von Prof. Laur eine hervorragende Dissertation über die Augster *Keramik* verfaßt. Um deren Erscheinen im Druck zu ermöglichen, beschloß der Stiftungsrat am 10. Februar 1947, an die Publikation einen Beitrag von Fr. 3000.— zu leisten. Der Druck harret zur Zeit noch seiner Vollendung, da vor allem die zahlreichen Abbildungen des reich illustrierten Werkes viel Sorgfalt erfordern.

Die schon im vorjährigen Bericht erwähnte Werbeschrift mit dem Titel „Zehn Jahre Pro Augusta Raurica 1935—1945“ ist

nun im Drucke erschienen und hatte einen befriedigenden Erfolg; ihr Versand soll fortgesetzt werden.

Eine zweite Auflage des „Führers“ von Prof. Laur ist zur Zeit in Vorbereitung; die erste Auflage von 1937 ist schon seit langem vergriffen.

Mehrfach konnten die Ruinen des Theaters als passende Umgebung für dramatische Aufführungen dienen, wozu sie sich bekanntlich trefflich eignen, besonders dank ihrer vorzüglichen Akustik.

Im Bestande des *Stiftungsrates*, der auf eine neue Amtsdauer ab Herbst 1946 erneuert wurde, trat eine einzige Änderung ein. An die Stelle von Herrn Dr. Hektor Ammann, der im Herbst 1947 zu ersetzen war, trat der Kantonsarchäologe des Kantons Aargau, Herr Dr. Reinhold Bosch in Seengen (gewählt September 1947). Die übrigen Vertreter, auch diejenigen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land, wurden bestätigt.

Die Zahl der *Kontribuenten* der Stiftung hat im Berichtsjahre etwas abgenommen. Die Gesamtzahl beträgt nun noch 235 (im Vorjahr 238); außerdem stieg die Zahl der lebenslänglichen von 48 auf 49.

Der *Vermögensbestand* beläuft sich auf Fr. 34 010.97 (i. V. Fr. 34 868.12). Immer noch sind Fr. 30 000.— unantastbares Stiftungsgut.

Entsprechend der Abnahme des Kapitals betrug der *Ertrag* der Wertschriften Fr. 1157.50 (i. V. Fr. 1147.85). Die Einnahmen aus den Beiträgen der Kontribuenten beliefen sich auf Fr. 1836.— (i. V. Fr. 1896.—).

Basel, den 6. Oktober 1947.

Im Namen des Stiftungsrates:

Der Vorsteher:

sig. Prof. Eduard His.

Der Schreiber:

sig. Prof. R. Laur-Belart.